

MOZART : JUPITER - SINFONIE

Form der Sätze

Sonatenhauptsatzform					
Exposition	Hauptthema	1. Zwischensatz	Seitenthema	2. Zwischensatz	Schlußgruppe
	C-Dur		G-Dur		G-Dur
Durchführung	gestaltet mit dem Thema der Schlußgruppe				
	gestaltet mit dem Hauptthema				
Reprise	Hauptthema	1. Zwischensatz	Seitenthema	2. Zwischensatz	Schlußgruppe
	C-Dur		C-Dur		C-Dur

Sonatenhauptsatzform				
Exposition	Hauptthema	Zwischensatz	Seitenthema	Epilog
	F-Dur		C-Dur	
Durchführung	gestaltet mit dem Zwischensatzmotiv			
Reprise	Hauptthemenkopf		Seitenthema	Epilog
	F-Dur		F-Dur	
Coda	gestaltet mit dem Hauptthemenkopf			

Teil A	Teil B (Trio)	Teil A
--------	---------------	--------

Sonatenhauptsatzform mit kontrapunktischen Einschüben

Exposition	Haupt- thema= 1. Thema	2. Thema	1. Zwischen- satz: Fugato mit Hauptthema	3. Thema	Seitenthema= 4. Thema	5. Thema	2. Zwischensatz mit Seitenthema	Epilog	Epilog- Coda mit 2. Them
	C-Dur				G-Dur				
Durchführung	gestaltet mit dem Hauptthema								
	gestaltet mit dem 2. Thema								
Reprise	Haupt- thema= 1. Thema	1. Zwischen- satz: mit dem Hauptthema	2. Thema	3. Thema	Seitenthema= 4. Thema	5. Thema	2. Zwischensatz mit Seitenthema	Epilog	Epilog- Coda mit 2. Them
	C-Dur				C-Dur				
Coda	Gegenüberstellung (kontrapunktische Verarbeitung) aller 5 Themen								

Internet-Adressen:

www.klassik.com / www.klassika.info / www.aeiou.at / www.komponisten.at
www.classicalarchives.com / www.usd.edu/~sgloden/dindex.html

Aufführungsdauer: ca. 32 Minuten

Entstehungszeit: Vollendung am 10. August 1788

Entstehungsanlaß: Mozart schrieb seine letzten drei Symphonien wahrscheinlich für Subskriptionskonzerte, doch dürften diese niemals zustande gekommen sein.

Uraufführung: unbekannt

Orchester: 1 Flöte, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner in C, 2 Trompeten, 2 Pauken, Streicher

Stilistische Stellung der Jupiter-Symphonie

Die "Jupiter-Symphonie" stellt den Höhepunkt der klassischen Symphonik vor Beethoven dar und ist eine **Synthese** zwischen **klassischer** und **barocker** Kompositionsweise, wobei die Fugen des 4. Satzes als Formdehnungs- und Steigerungsmittel im Rahmen der Sonatenhauptsatzform verwendet werden. Der 4. Satz, bestehend aus fünf musikalischen Gedanken, findet seine Krönung in der Coda, wo sämtliche Themen gleichzeitig erklingen. Gerade in diesem Satz vollzieht sich bruchlos die Vereinigung von Fuge und Sonate, von barockem und klassischem Geist.

Sätze

1. Satz: [Allegro vivace](#)
2. Satz: [Andante cantabile](#)
3. Satz: [Menuetto. Allegretto](#)
4. Satz: [Molto allegro](#)



- Es-Dur, KV 16 (1764/65)
- [g-Moll, KV 183 \(1773\)](#)
- [A-Dur, KV 201 \(1774\)](#)
- D-Dur, "Pariser", KV 297 (1778)
- [B-Dur, KV 319 \(1779\)](#)
- [C-Dur, KV 338 \(1780\)](#)
- [D-Dur, "Haffner", KV 385 \(1782\)](#)
- [C-Dur, "Linzer", KV 425 \(1783\)](#)
- [D-Dur, "Prager", KV 504 \(1786\)](#)
- [Es-Dur, KV 543 \(1788\)](#)
- [g-Moll, KV 550 \(1788\)](#)
- [C-Dur, "Jupiter", KV 551, \(1788\)](#)